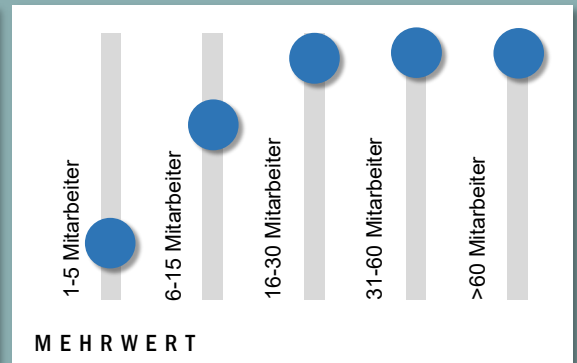
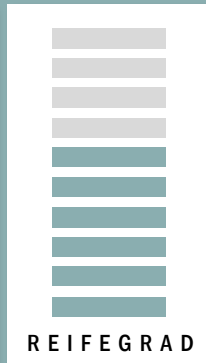
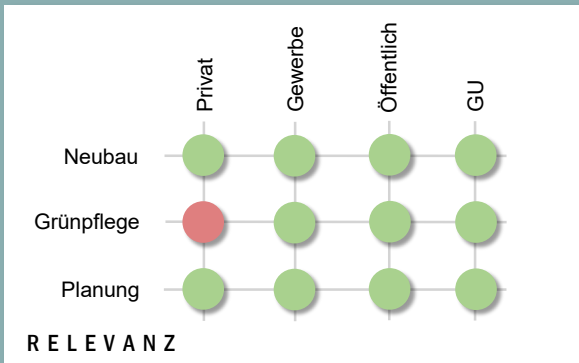


### Drohnenvermessung

3.8

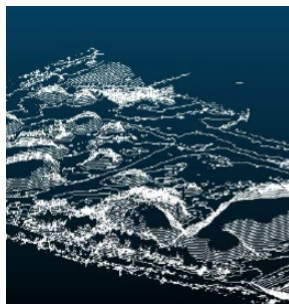
Orientierungshilfe



Beschreibung

Die Befliegung und Erfassung eines Baugeländes mittels Drohne bietet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. Neben der rein fotografischen Erfassung des Ist-Zustandes als Grundlage für Planungen oder als Dokumentation der geleisteten Arbeit, kann auf Basis der Fotoaufnahmen einer Drohne die konventionelle Abrechnung ergänzt und erleichtert werden. Aus einer vorbestimmten Flugroute liefert die Drohne Einzelfotos mit einer Bodenauflösung von 1-3,5cm/Pixel. Aus diesen Bildern und weiteren Boden-Passpunkten werden mittels Software 3D-Geländemodelle errechnet, die aufgrund der Vielzahl an aufgenommenen Punkten eine hochgenaue Abbildung der Realität ermöglichen. Teilautomatisiert und manuell werden diese Datenmodelle aufbereitet, die Datenmengen reduziert und nicht benötigte Bereiche und Objekte ausgefiltert.

Diese Datenmodelle bilden nun die Basis für die weitere Auswertung und werden mittels unterschiedlicher Ausgabeformate an CAD/BIM-Systeme übergeben. Die Aufmaßdokumentation und Abrechnung erfolgt im CAD/BIM-System analog den Abrechnungsschritten mit Totalstationen oder Roverstäben. Ergänzend können die exakten Daten als Basis für eine Auftragsplanung und die Maschinensteuerung sein.



Leitfragen

- Sind meine Projekte großflächig oder kleinräumig und aus der Vogelperspektive schlecht einsehbar?
- Welche Mitarbeiter\*in übernimmt die Aufnahme und Datenbearbeitung mittels einer Drohne?
- Welche Qualifizierungen benötigt diese\*r?
- Stehen leistungsfähige Hardware und ein CAD/BIM-System für die Weiterbearbeitung der Daten zur Verfügung?

Mehrwert

- ✓ Aufnahme weitläufiger Baustellen in kürzester Zeit
- ✓ Attraktives und modernes Arbeitsfeld bei einfacher Bedienung
- ✓ Baufortschrittsdokumentation und Zustandsvergleich zu Plandaten
- ✓ Genaues Datenmodell als Grundlage zur Abrechnung und Vorlage für die Maschinensteuerung